

Finnische Regierungsbehörde setzt auf Software Defined Mainframe von TmaxSoft um Digitalisierung umzusetzen und Kosten zu senken

TmaxSoft OpenFrame ermöglicht 75 Prozent Kostenersparnis und öffnet den Weg für neue digitale Angebote bei der finnischen Behörde für Sozialleistungen

München, 6. September 2017 – Die finnische Behörde Kela suchte nach einer Möglichkeit, ihre Mainframe-Infrastruktur zu modernisieren, da diese immer teurer und schwieriger zu warten wurde und der Digitalisierung im Wege stand. Wichtig war dabei jedoch, die Performance und Stabilität eines Mainframes für die sensiblen und hochvolumigen Transaktionen beizubehalten. Fündig wurde Kela beim Software Defined Mainframe *OpenFrame* von TmaxSoft. Das Rehosting ermöglicht rund 75 Prozent Kostenersparnis und öffnet den Weg für neue digitale Angebote.

Kela, eine staatliche Behörde in Finnland, trägt die Verantwortung für die Zuteilung von Sozialversicherungsleistungen, einschließlich Renten, Kranken- und Wohngeld sowie Krankenversicherungen. Dazu verwaltet Kela rund 40 verschiedene Leistungszahlungen und zahlt jährlich rund 14 Milliarden Euro an finnische Staatsbürger aus.

Das Kernelement der IT-Infrastruktur bei Kela war seit Jahrzehnten sein Mainframe – einer der größten in ganz Skandinavien. Obwohl der Mainframe jahrelang stabil lief, musste Kela feststellen, dass sich die Zukunftspläne der Organisation nicht mit dieser Infrastruktur umsetzen lassen. Zum einen wurde die Instandhaltung des Mainframes immer schwieriger und teurer und zum zweiten behinderte er die Digitalisierungspläne.

„Der Betrieb unseres Mainframes hat uns rund 8 Millionen Euro im Jahr gekostet – Tendenz steigend. Hinzu kommt ein zunehmender Mangel an Fachkräften, die Mainframes betreuen können. Die Technologie gilt als veraltet, sodass Nachwuchskräfte nicht mehr für diesen Bereich geschult werden“, erläutert Markku Suominen, ICT Director bei Kela. „Gleichzeitig behinderte uns die inflexible Infrastruktur bei der Weiterentwicklung unserer Online- und Digital-Services, um der finnischen Bevölkerung moderne und intelligente Dienstleistungen anbieten zu können.“

Ein komplettes Re-Engineering der Applikationen für eine neue Umgebung war keine praktikable Option. Denn die Programme und Datenbanken, die auf dem Mainframe liefen, umfassten weit über 10 Millionen Zeilen PL / 1-Code. Um diese Menge an Neuprogrammierung zu bearbeiten, gab es nicht nur zu wenige Ressourcen bei Kela, es wäre auch eine sehr demotivierende, nicht endende Aufgabe für jeden Programmierer gewesen.

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Systemintegrator CGI entschied sich Kela aus diesem Grund für ein Rehosting seiner Programme und Datenbanken auf den Software Defined Mainframe *OpenFrame* von TmaxSoft. „Wir wollten eine Softwarelösung finden, die die gleiche hohe Verfügbarkeit und Stabilität eines Mainframe bietet. Das haben wir bei TmaxSoft gefunden“, bestätigt Suominen.

Rehosting mit OpenFrame

Mit OpenFrame werden die Programme und Datenbanken mithilfe eines mehrstufigen Ansatzes 1:1 in eine offene x86-Umgebung migriert. Der Software Defined Mainframe ermöglicht es, Programme von Mainframes in eine offene Systemumgebung, wie beispielsweise Linux / UNIX zu übertragen, ohne Anpassungen an den zugrunde liegenden Codes vornehmen zu müssen. OpenFrame bietet Web-Server, Web-Applikationsserver, Mainframe-Level-Sicherheitsfunktionen sowie Tools zur reibungslosen Datenmigration. Darüber hinaus erkennen Analyse-Tools „toten“ oder fehlerhaften Code. Damit steigert die Lösung nicht nur die Flexibilität, um neue Online-Dienste zu ergänzen, sondern optimiert auch die Leistung vorhandener Programme. Ein Test-Tool stellt zudem sicher, dass Software und Anwendungen auch nach der Migration voll funktionsfähig sind.

Für Kela war es entscheidend war, dass die CICS-Programme (Customer Information Control System), die hochvolumige Online-Transaktionen verarbeiten, reibungslos in die neue Umgebung verlagert wurden, so dass die finnischen Bürger weiterhin auf die Web Services von Kela und ihre Sozialleistungen zugreifen konnten.

„Beim Wechsel vom Mainframe zu der neun gehosteten Umgebung mit TmaxSoft, gewinnt man etwas, das wir bei keiner anderen Lösungen gesehen haben“, erklärt Markku Suominen. „Mit dem Rehosting auf OpenFrame können die Mitarbeiter genauso weiterarbeiten, wie sie es gewohnt sind – mit der gleichen Terminologie und auf gewohnten Oberflächen. Darüber hinaus sind wir in der Lage, den Code problemlos weiter zu pflegen.“

Bei der Arbeit mit OpenFrame haben die Programmierer die Wahl, mit einem klassischen 3270 Interface zu arbeiten, sodass sich die Mainframe-Spezialisten nicht umstellen müssen, oder mit einem GUI für die Nicht-Mainframe-Experten. Die auf Eclipse basierende Programmierumgebung von OpenFrame, *OFStudio*, macht die Programmierung und Pflege des Codes besonders einfach und sorgt für eine hohe Akzeptanz der Lösung. Das Rehosting der Anwendungen auf eine X86-Plattform ist zudem mit weitaus geringeren Risiken und Kosten verbunden als die Alternativen – also ein komplettes Application Re-Engineering oder das Übersetzen von Programmen in andere Programmiersprachen.

Auch der ROI ist beim Einsatz der Rehosting-Lösung von TmaxSoft wesentlich schneller erreicht als bei langwierigen, ressourcen- und kostenintensiven Re-Engineering-Projekten. Nach Abschluss des Rehostings erwartet Kela eine Kostensenkung von 8 Millionen Euro im Jahr auf 2 Millionen Euro. Die eingesparten Mittel können unter anderem zum Ausbau neuer digitaler Angebote und Services genutzt werden.

Über TmaxSoft, Inc.

TmaxSoft ist ein globaler Software-Innovator mit Fokus auf Cloud-, Infrastruktur- und Legacy-Modernisierung. TmaxSoft entwickelt Lösungen, die CIOs tragfähige Alternativen zur Unterstützung ihrer globalen IT-Infrastruktur bieten und damit Wettbewerbsvorteile für Unternehmen sichern. Tiberio ist eine der leistungsstärksten Unternehmens-RDBMS für das Virtual Data Center. Die Legacy-Rehosting-Lösung OpenFrame ermöglicht die Migration aller Anwendungen, Ressourcen und Daten von Mainframe-Systemen auf ein kostengünstigeres, hochleistungsfähiges Open- oder Cloud-System bei minimalem Migrationsrisiko und effektiver TCO-Reduzierung. Als weltweit erster Web Application Server mit J2EE 1.4, JAVA EE 5 und JAVA EE 6 Zertifizierung bietet JEUS verbesserte Sicherheit gegenüber traditionellen Web Application Servern. TmaxSoft wurde 1997 in Südkorea gegründet und beschäftigt heute über 1.000 Mitarbeiter in 20 Strategiezentren weltweit. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Chicago.

Weitere Informationen: www.tmaxsoft.com.

Pressekontakt

Wibke Sonderkamp / Jürgen Wollenschneider

GlobalCom PR Network

T.: +49 (0)89 360363-40 / -42

E.: TmaxSoft@gcpr.net

Bildmaterial zum Download im TmaxSoft Presseraum: <http://presse.gcpr.de/tmaxsoft/>